

100 % Rockbar!

SasuxSaku

Von Zuckerschock

Kapitel 6: Forget to Remember

Jemand platze die Tür rein.

"Sa... suke Uchiha...", keuchte die Mädchenstimme.

Als ich es den anderen gleich tat und mich zur Tür drehte blickte ich in das tomatenrote Gesicht von Sakura, die mit ihrem Blick jederzeit ein Massaka hätte beginnen können

-:_Sie_-

Obwohl ich schwer atmete und außer Puste war, hatte ich noch lange nicht das Gefühl, dass mich all' meine Kräfte verlassen hatten. Schnell schritt ich in Richtung Sasuke Uchiha. Frau Shino, die zu bemerken schien, dass heute nicht mein bester Tag war, stellte sich gerade noch rechtzeitig zwischen uns. Am liebsten hätte ich diese Frau jetzt zurseite gestoßen, doch dazu waren meine Gedanken wohl doch noch zu klar.

"Hast du verschlafen, Sakura?", kam es von ihr.

"Nein! Und dazu werde ich auch keine Gelegenheit mehr haben, weil ich hier nicht mehr hinkomme!"

Meine Stimme hob sich sprungartig und für einen Moment wurde mir klar, dass ich gerade eine fast fremde Frau angeschrien hatte.

Meine Wangen röteten sich. Einmal vor Wut und einmal, weil ich das Gefühl hatte mich wie ein kleines Kind zu verhalten.

Es war still, niemand sagte etwas. Tränen schossen mir in die Augen und ich fragte mich, wieso mein Leben immer so schief lief. Nur mit Mühe schaffte ich es nicht gleich loszuheulen und schluckte.

Frau Shino legte ihre Hand auf meine Schulter.

"Sakura, ich glaube es wär besser, wenn du den heutigen Tag doch lieber zu hause verbringen würdest..."

-:_Er_-

Wie ist sie so schnell hier hingekommen? Hat sie sich in meinem Kofferraum versteckt oder was? Und was hat sie?

Sakura sah an Frau Shino vorbei und blickte mich bitter an.

"Uchiha... das wirst du mir büßen, dass schwöre ich!"

Fast wäre mir ein kalter Schauer über den Rücken gelaufen und ich fragte mich, was ich wieder falsch gemacht hatte.

Bevor ich auch nur einen Satz beginnen konnte verbeugte sie sich vor Frau Shino und brachte ein knappes 'Entschuldigen sie' hervor.

So schnell sie reingeplatzt kam war sie auch wieder verschwunden... dieser Blick...

Frau Shino schüttelte den Kopf.

"Wenn das so einfach wär...", murmelte sie.

XXX

Wir sitzen so da

Wir rauchen und reden

Über früher und jetzt

Über alles und jeden

Darüber, wer wir sind

Und wer wir waren

Alte Geschichten

Aus besseren Tagen

-:_Sie_-

Heute war Samstag und ich hüpfte pfeifend durch die Küche und deckte den Tisch. Gleich würden meine Eltern da sein.

Mit einem breiten Grinsen stellte ich die Salatschüssel auf den Tisch.

Kurz dachte ich nochmal an den Vorfall von Vorgestern... das musste ich meinen Eltern ja auch noch erzählen. Wie sie reagieren würden? Man, war das eine peinliche Aktion... alle hatten mich angestarrt. Einen Vorteil hatte das Ganze jedoch: Ich war Uchiha los!

Naja, so ganz noch nicht... denn ich war dabei etwas auszubrüten. Der würde sich noch wundern...

"Rache ist süß...", sagte ich leise und für einen kurzen Moment wäre fast meine gute Stimmung verschwunden.

Heute Nachmittag war ich mit Hinata und Ino in einem Cafe verabredet, darauf freute ich mich besonders!

Endlich ließ ich nicht mehr den Kopf hängen, ich hatte schon die ganze letzte Woche geheult, damit war jetzt entgültig genug!

"Sakura!"

Meine Mutter stand in der Küchentür und lächelte mich an. Ich war wohl so in

Gedanken gewesen, dass ich sie gar nicht hab kommen hören.

"Mama!!", schrie ich schon fast und sprang ihr in die Arme.

Sie begann zu lachen.

"Sakura..."

Ich ließ von ihr ab und sah mich um.

"Wo ist Papa?"

"Nun...", sagte sie etwas bedrückt und sie machte den Eindruck, dass sie nicht weitersprechen wollte. "... es ist ihm etwas dazwischen gekommen, aber ich soll dich ganz lieb von ihm grüßen."

Ich blickte leicht zu Boden, lächelte aber.

"Achso, na dann. Der Kartoffelgratain ist auch sofort fertig, setzt dich doch!"

Dabei zeigte ich auf einen der roten Stühle und ließ mich auf dem gegenüberliegenden fallen. Sie tat es mir gleich.

"Sakura... ich weiß, dass es nicht immer leicht für dich ist alleine zu sein... wir als Eltern sollten für dich da sein, aber das sind wir nicht."

Verwirrt sah ich sie an.

"Ach was, ich komm doch super klar, kein Grund sich zu sorgen!"

Der vorher erwartungsvolle Blick meiner Mutter verwandelte sich nun in einen mitfühlenden.

"Frau Shino hat deinen Vater angerufen."

Ich stockte. War ja klar! Irgendwas musste ja schief gehen!

Ich hatte die Augen so weit aufgerissen, dass für einen Moment dachte, dass sie mir rausfallen würden. Meine Mutter schien dasselbe zu denken und fuhr deshalb weiter fort.

"Sie hat von deinem Ausraster und einem Jungen berichtet, mit dem du wohl ein Problem haben sollst."

-:_Er_:-

"Du hast dich schon wieder verspielt, was ist denn heute los mit dir?!"

"Halt die Klappe, Baka!"

Heute war ich es erste mal wieder im Proberaum. Dieser scheiß Tanzworkshop hatte mich ganz schön in Anspruch genommen... ich konnte noch nichtmal mehr Abends weg. Und jetzt verspielte ich mich auch noch die ganze Zeit! Das ganze war zum kotzen!

Narutos Ungeduldigkeit sorgte für den Rest und ich war kurz davor auszurasen.

Lass mich gehn

Lass mich gehn

Kannst du nicht sehn, es nicht verstehn

Ich bin nicht das

Nicht das, was du aus mir machst

Lass mich gehn

Lass mich gehn

Kannst du nicht sehn, es nicht verstehn

Ich bin nicht der,
Von dem du wünschst, dass ich es wär

"Wenn du weiter so machst können wir die nächsten Konzerte absagen!", giftete der Blonde.

"Und wenn du nicht sofort die Klappe hältst kannst du was erleben!"

"Naruto, lass ihn... Blackouts hat doch jeder mal.", kam die lässige Antwort von Shikamaru, der seinen Bass beiseite legte "Lasst uns für heute besser schluss machen."

Naruto sprang hinter seinen Drums auf und hatte nun Shikamaru im Visier.

"Wir konnten schon die ganze Zeit nicht zu dritt proben, weil der Idiot hier nichts besseres zu tun hatte als Cha-Cha-Cha tanzen zu gehen! Und heute Abend haben wir schon den nächsten Auftritt!"

Jetzt reichte es! Auch ich legte meine Gitarre beiseite und bewegte mich auf Naruto zu. Wütend packte ich ihn am Kragen.

"Du kannst es nicht sein lassen, was?!"

"Hey hey, beruhigt euch!", rief Shikamaru, der versuchte den Streit zu schlichten. Langsam ließ ich wieder von Naruto ab.

"Ich bin jetzt weg, wir sehen und heute Abend."

Ich ließ es mir nicht nehmen Naruto noch einen abfälligen Blick zuzuwerfen.

Kurz streifte ich mir durch mein schwarzes Haar und suchte dann mit meinen Augen den Raum nach meiner Tasche ab.

Shikamaru seufzte.

"Wir holen dich dann ab."

-:_Sie_-

Noch immer war ich mit meiner Mutter in einer heftigen Diskussion. Das war das erste mal, dass ich bewusst miterlebte, wie wir stritten. Wenn das nicht überhaupt das erste Mal war.

"Keine Wiederrede Sakura! Ihr habt einen riesen Auftritt, glaubst du die kriegen da so schnell jemand Neues? Außerdem weiß ich gar nicht wo dein Problem liegt, sie hat doch gesagt, dass du den Tanzpartner wechseln kannst!"

"Du hast doch keine Ahnung! Gar nichts weißt du über mich!", schrie ich aufgebracht. Etwas erschrocken über das, was ich gerade gesagt hatte wendete ich mich von ihr ab. Jetzt war es doch rausgeplatzt...

Meine Mutter sah mich entsetzt an.

"Aber Sakura..."

Ich stand auf.

"Ich bin jetzt weg, bin mit Ino und Hinata verabredet. Wenn ich wiederkomme bist du wahrscheinlich eh schon wieder weg, also bye!"

Ohne auf ihre Antwort zu warten ging ich in den Flur. Ich schnappte mit mir meine schwarz-rote Umhängetasche und meinen Schlüssel, der am Schlüsselbrett hing. Das

einzigste, was meine Mutter jetzt noch hören konnte war wohl die Haustür, die ich gerade zugeschlagen hatte.

Eigentlich war es ja lächerlich, sich wegen so einer Kleinigkeit zu streiten. Aber eigentlich ging es mir ja noch nichtmal darum, dass ich in diesen Kurs musste. Viel mehr verletzte es mich, dass ich das Gefühl hatte in ein fremdes Gesicht zu blicken, wenn ich meine Mutter ansah. Ich lachte immer, wenn meine Eltern da waren, aber oft hatte ich das Gefühl, dass dieses ganze Happy-family-Getue eh nur gespielt war. Ich meine, in deren Leben existiert doch nur deren Job, wieso fragten sie dann, wie es meinen Freundinnen ginge oder wie es in der Schule war? Im Grunde waren sie doch eh nur ein ganz kleiner Teil in meinem Leben. Das ich damals ein ungewolltes Kind war wusste ich. Wahrscheinlich war ich es heute auch noch. Damit meine ich keinen Klotz am Bein, vielleicht war ich ja gerade noch gut genug, wie ein Hund das Haus zu hüten?

Ich weiß, du weinst
Denn nichts hat sich geändert
Hass oder Blumen
Sagt uns der Kalender
Wir könnten soviel mehr sein
Doch das Nest ist beschmutzt
Wir haben uns mit einer rostigen Schere
Die Flügel gestutzt

Ich war in einem ziemlich schnellen Tempo unterwegs und ich befürchtete, dass ich noch eine Weile warten musste, wenn ich im Cafe angekommen war. Denn laut Handyuhr waren wir erst in 50 Minuten verabredet.

"Sakura!", rief jemand hinter mir her.

Reflexartig drehte ich mich um, aber da heute viel los in der Stadt war und sich überall Massen von Leuten befanden war es auf die Schnelle gar nicht so leicht die Stimme zuzuordnen. Dann sah ich, wie ein Mädchen mir zuwinkte und auf mich zukam.

"Oh, hallo..."

"Tenten.", lächelte sie.

Genau, dass war ihr Name! Ich kannte sie aus dem Tanzkurs. Naja, was heißt schon kannte? In den Pausen habe ich ab und zu mal ein paar Worte gewechselt, eigentlich ein sehr nettes Mädchen. Ihre langen braunen Haare hatte sie heute zu zwei Dutts zusammengebunden.

"Hast du's eilig?", fragte sie mich.

"Nein eigentlich nicht, ich bin später mit Freunden in einem Cafe zwei Straßen weiter verabredet. Da wollte ich jetzt eigentlich hin..."

"Ouh, super! Kann ich vielleicht noch kurz mitkommen? Ich wollte mir heute eigentlich neue Schuhe kaufen. Meine Freunde sind im Urlaub und ich durfte allein' losziehen...", schmolte sie.

Ich sah zu ihren vollbepackten Tüten runter.

"Mit dem einkaufen bin ich jetzt fertig, aber ich könnte jetzt 'ne Cola gebrauchen, was meinst du?"

Ich grinste.

"Klar, gerne! Sonst müsste ich da jetzt eh noch alleine rumsitzen."

Lange Rede, kurzer Sinn. Wir setzten uns in das Cafe, in dem ich heute verabredet war und redeten über alles mögliche. Schon komisch... dabei kannte ich sie gar nicht richtig. Aber mir wurde schnell klar, wieviel Spaß man mit ihr haben konnte. Ich erfuhr so einiges über sie... zum Beispiel, dass sie eine totale Sportskanone war und das das sie R&B und solche Sachen hörte. Was, worauf man auf Partys halt gut tanzen konnte, sagte sie. Erinnerste mich etwas an Ino, aber trotzdem waren die beiden grundverschieden. Tenten war meiner Meinung nach viel natürlicher und als sie die Frage, ob sie schon einmal einen Freund hatte mit 'nein' beantwortete war ich mir mehr als sicher.

"Warum bist du eigentlich im Tanzworkshop?", fragte ich sie.

Sie setzte das Glas Cola vor sich ab.

"Tanzen macht mir einfach Spaß. Du scheints auch aus gutem Hause zu kommen, denn ganz so billig ist der ganze Spaß ja nicht...", grinste sie.

"Naja...", kam die Antwort "Also an Geld mangelt es uns sicher nicht."

Tenten lachte.

"Du warst die letzten Male nicht da... kommst du nicht wieder?"

Kurz herrschte Stille.

"Doch doch...", sagte ich schließlich.

"Gut."

Ich war froh, dass sie mich nicht fragte, was mit mir und Sasuke war... oder mich überhaupt nach diesen grauenvollen peinlichen Ereignissen ausfragte.

Lass mich gehn

Lass mich gehn

Kannst du nicht sehn, es nicht verstehn

Ich bin nicht das

Nicht das, was du aus mir machst

"Hallo Sakura! Willst du uns nicht vorstellen?"

Als ich mich umdrehte blickte ich in Inos Gesicht, die mich erwartungsvoll ansah.

"Ino!! Hinata!!", quiekte ich glücklich und stand auf.

Ino drückte mir einen Kuss auf die Wange und Hinata umarmte mich.

"Das ist Tenten, ich kenne sie aus dem Tanzkurs. Und das sind Ino und Hinata, meine besten Freundinnen."

Als Ino die Brünette genauer musterte fing sie plötzlich an zu kichern.

"Sorry Sakura, aber diese Zöpfe...", prustete sie.

Oh oh, ich ahnte böses... das war Ino, wie sie leibt und lebt.

Tenten stand lässig auf und legte etwas Geld auf den Tisch.

Sie zwinkerte mir zu.

"Dann bis Montag, Sakura! Viel Spaß noch in der Stadt. Vielleicht geht ihr ja noch das ein oder andere Teil einkaufen, was nicht ganz so knapp ist."

Den letzten Satz betonte sie dabei besonders und deutete auf Inos extremkurzen Minirock.

Ich konnte mir mein Grinsen nicht verkneifen, denn das war das erste Mal, dass Ino sowas vor den Kopf gehauen bekam.

Ino hatte sich neben mich gesetzt und Hinata auf Tentens Platz. Gerade hatten beide die Bestellung an die junge Kellnerin aufgegeben.

"Was fällt der eigentlich ein?!"

Tenten war schon längst außer Reichweite, trotzdem maulte sie weiter rum.

"Ino, ist doch gut...", sagte Hinata, die das ganze schweigend hat über sich ergehen lassen.

Dafür fing sie sich jetzt einen tödlichen Blick von der Blondine ein. Ich seufzte. Manchmal war sie echt eine richtige Kratzbürste.

"Achja Sakura, was ich dich noch fragen wollte... Naruto, also mein Freund... hat heute einen Auftritt und ich wollte mit dir und Ino da hin gehen. Kommst du mit?"

Ich ahnte böses.

"Ist dieser Sasuke auch da?"

"Wer ist das?", fragte Hinata verwirrt.

Achja, war ja irgendwie logisch. Sie hatte ihn ja erst ein Mal gesehen, im Gegensatz zu mir...

"Ich hoffe er ist da!! Total mein Typ!", kreischte Ino quietschvergnügt.

"Halt dich besser von dem fern..."

Ich versuchte so normal wie möglich zu klingen, dennoch bemerkte sie die unsichtbaren Ausrufezeichen in der Warnung.

"Ist zwischen euch damals was gelaufen?", fragte sie urplötzlich.

Mit dieser Frage hätte ich im Leben nicht gerechnet...

Lass mich gehn

Lass mich gehn

Kannst du nicht sehn, es nicht verstehn

Ich bin nicht der,

Von dem du wünschst, dass ich es wär...

—

Hey Hoo, jetzt meld ich mich endlich mal wieder mit einem neuen Kapitel! :)

Ich hoffe es hat euch halbwegs gefallen!

Später ist mir aufgefallen, dass ich mich viel zu oft wiederholt habe und zu viele Dialoge geschrieben habe... aber das musste leider sein.

Verzeiht mir, aber ich habe versucht es so gut auszubesser, wie es nur ging! :(

Diesmal habt ihr ziemlich wenig von Sasuke gehört, aber das wird sich im nächsten Kapitel ändern.

Hier ist ja nicht wirklich viel passiert, aber macht euch auf was gefasst....denn bald wird so das eine oder andere aufgeklärt und passieren! ^^

Achja und für dieses Kapitel habe ich drei lange Versionen geschrieben, die in eine völlig andere Richtung

gingen. Diese hier hat mir aber am besten gefallen.

Falls ihr Fanfictions habt, die gelesen werden sollen, dann sagt mir doch bescheid, ich lese sie gerne :)

Link:

http://www.youtube.com/watch?v=qwXpPk_4hyo